

# Erfahrungs- bericht DK

---

JANUARY 2

---

**Auslandsemester in Esbjerg, DK EASV**  
**Business Academy South West**  
**Max Mustermann**



---

# Erfahrungsbericht

## Mit Tipps für den Einstieg

Interessierst du dich für den nördlichen Lifestyle und die Gesellschaft dort und hast auch eine Vorliebe für eine raue aber wunderschöne Natur? Dann wird Dänemark genau das Richtige für dich sein.

Im Folgenden sind nicht nur Eindrücke geschildert, sondern auch einige Tipps, die dir hoffentlich vor dem Austausch und in der ersten Zeit dort helfen.

**“There is not truly bad weather, just bad clothes.”**

— **Helen Russell**, *The Year of Living Danishly: My Twelve Months Unearthing the Secrets of the World's Happiest Country*

In Bezug auf das Zitat: Ja es regnet tatsächlich häufig in Dänemark, dafür sind die sonnigen Momente dort umso schöner. Und mit der Zeit arrangiert man sich auch mit dem Wetter und dem zugehörigen Wind, der von der Küste heranweht. Es empfiehlt sich definitiv einen guten Regenmantel mitzunehmen.

Zur sonstigen Vorbereitung auf deine Reise empfehle ich dir Folgendes mitzunehmen: gute Laufschuhe, einen windfesten Regenschirm und einen regenfesten Rucksack. Falls du im Wintersemester dort bist, benötigst du keine besondere Wintergarderobe. Anders als vermutet, fällt dort sehr selten Schnee und die Temperaturen fallen selten unter 0°.

Bestimmt machst du dir auch Gedanken, wie du nach Dänemark kommst. Ich habe für mich entschieden, dass es am bequemsten ist, unter anderem wegen meinem vielen Reisegepäck, mit meinem kleinen Auto dort hochzufahren. Rein organisatorisch gesehen, gibt es in Dänemark kein Hindernis dafür. Du musst keine Steuern zahlen, wenn du unter 185 Tagen im Land bist und an allen Unterkünften für die Studenten gibt es Parkplätze. Allerdings solltest du schriftlich belegen können (Uni Dokumente,

---

Tankbelege, etc), wie lange du dort warst. Zum Thema Auto und Parken in Städten und öffentlichen Plätzen: immer eine Parkscheibe dabeihaben, sonst wird es sehr teuer. Tipp zum Thema Tanken: dort wird erst bezahlt, am Automaten oder in der Filiale, und dann getankt. Es gibt auch einen kleinen Flughafen in Esbjerg, dieser wird aber nicht vom Personenverkehr angefliegen und ist nur für Fracht gedacht. Der nächste Flughafen ist Billund oder etwas weiter weg Kopenhagen. Nur von dort kommst du mit dem Flix Bus nach Esbjerg, von Billund aus nur regionaler Bus oder Taxi. Eine komplette Zugverbindung von Süddeutschland nach Esbjerg habe ich nicht gefunden.

### ***Die Dänen***

Sofort aufgefallen ist mir die sympathische und überaus hilfsbereite Art der Dänen. Wo auch immer man um Hilfe bittet, sie geben ihr Bestes um weiterhelfen zu können. Zudem sind sie frohe Menschen und haben eine humorvolle Art und Weise miteinander umzugehen. Dänen, jung und alt, gehen auch gerne aus und sind für eine gute Party immer zu haben. In der Öffentlichkeit und offiziellen Festivitäten wie Straßenfeste und Weihnachtsmärkte gibt es immer irgendwelche Arrangements für Kinder, da diese für sie einen besonderen Stellenwert haben. Allgemein ist auch überall die starke Gemeinschaftsorientierung zu spüren und erleben. Übrigens sprechen alle Dänen, auch die ältere Generation, ein sehr gutes Englisch, weshalb ich kaum Verständigungsprobleme hatte.

### ***Die Business Academy***

Die Business Academy, kurz genannt EASV, liegt am Stadtrand von Esbjerg, hat jedoch eine gute Busanbindung zur Stadtmitte. Das moderne Gebäude selbst ist überschaubar und ähnlich aufgebaut wie unsere DHBW. Die Kursgröße liegt durchschnittlich bei 20-30 Studenten. Meine persönliche Erfahrung war, dass wir nur in den Wahlfächern mit dänischen Studenten zusammengearbeitet haben, ansonsten mit International Students. Ich hatte den Studiengang „Marketing Management“ und als Kernfächer International Marketing, Business Economics und als Wahlfächer (die aber belegt werden müssen) Entrepreneurship, Digital Marketing und Event Management. In den Kursen wird nur mit Notebook gearbeitet und Dokumente, Kursunterlagen u.ä. über Moodle geteilt. Auch das Arbeiten im Kurs ist anders gestaltet als bei uns: es gibt sehr viel kreatives Arbeiten und vor allem Gruppenarbeiten und Projekte. Die Kurszeiten

---

waren bei uns ab 8:00 oder 9:00 und meistens bis 14:30. Die Dozenten sind sehr freundlich und bemüht auch dem letzten den Stoff zu vermitteln und bereiten gut auf die Prüfungen vor. Es ist wirklich empfehlenswert, falls angeboten, die Trial Exams mitzuschreiben, um einen Eindruck für die „richtigen“ Prüfungen zu haben. Auch die Prüfungen sind komplett digital organisiert und waren in unserem Fall im Marketing Management 3. Semester zwischen 2 und 4 Stunden. Der Schwierigkeitsgrad ist machbar.

Zudem hat die EASV eine liebevoll dekorierte Mensa, die frische Getränke und Speisen anbietet zu moderaten Preisen. Im „Basement“, also dem Keller, gibt es eine Studentenbar, wo öfters Partys stattfinden und sich jeden Freitag nach Unischluss Studenten auf ein Feierabendbier treffen. Die Getränke werden hier zu sehr guten, sprich bezahlbaren Preisen angeboten.

### ***Leben in Dänemark***

Die EASV schickt grundsätzlich alle internationalen Studenten zur Registrierung zur „Kommune“, dem dänischen Rathaus. Nach Einreichung aller nötigen Dokumente, dabei bekommst du Hilfe von der EASV, gehst du auf die Kommune und erhältst dann nach 2-3 Wochen die sogenannte CPR Number. Diese Nummer erhält jeder Bürger und auch jede Person, die sich längere Zeit in Dänemark aufhält. Über diese Nummer werden alle offiziellen Vorgänge geschlüsselt, wie auch zum Beispiel Krankenversicherung. Du erhältst damit auch Zugang zum Vergünstigungssystem des Nahverkehrs und kannst verschiedene Dauerkarten kaufen. Alternative ist nur Barzahlung im Bus zu regulären Preisen. Für mich persönlich haben sich die Dauerkarten nicht gelohnt, da ich flexibel war durch mein Auto. Vor deiner Abreise musst du noch einmal auf die Kommune, um deine Ausreise aus dem Land anzumelden. Lass dir am besten eine offizielle Bestätigung dazu geben.

Die Lebenshaltungskosten in Dänemark sind auf jeden Fall etwas höher als in Deutschland, was schon allein durch eine höhere Mehrwertsteuer von 25% verursacht wird. Meiner Erfahrung nach benötigst du etwa 370€ für die Miete und ca 500€ für alles andere. In Esbjerg gibt es auch Lidl und Aldi, die dort die preiswertesten Anbieter sind. Übrigens ist Alkohol um einiges teurer in Dänemark. Um Hygieneartikel, Kosmetik etc. zu shoppen, empfehle ich dir die Kette Normal. Dort gibt es ein breites Angebot zu den besten Preisen. Es gibt auch die Kette Matas, die allerdings höhere Preise hat.

---

Wir hatten folgende Unterkünfte zur Auswahl: Hedelundvej, Sct. George und Vognsbol. TIPP: Hedelundvej ist 10 min mit dem Auto und zu Fuß sogar 45 min von der Uni entfernt. Ich hatte diese Unterkunft erhalten und würde dir raten, diese nicht zu wählen aufgrund der Entfernung. Ich war sehr froh mein Auto dabei zu haben, sonst wäre es sehr schwierig gewesen Kontakte zu knüpfen und am studentischen Leben teilzuhaben. Zudem teilt man sich das Bad zu zweit und die Küche zu viert. Jeden Montag wird die Sauberkeit überprüft. Im Eingangsbereich hängt ein Plan mit den Zuständigkeiten aufgeschlüsselt auf die vier Zimmer. Sollten die Gemeinschaftsräume nicht sauber genug sein, wird eine Putzpauschale (ca 100€) erhoben, die derjenige komplett zu zahlen hat, der in dieser Woche zuständig ist. Diese Pauschale wird mit der nächsten Monatsmiete erhoben. Sct. George ist direkt neben der Uni und bietet Einzelzimmer mit einem kleinen Bad an. Nachteil sind die großen Gemeinschaftsküchen die zum Teil für bis zu 15 Personen sind. Man hat einen persönlichen kleinen Küchenschrank, der abschließbar ist. Die Kühlschränke werden geteilt. Das große Plus ist hier der soziale Kontakt zu allen Studenten. In der Küche ist man nie allein und trifft so viele neue Leute. Vognsbol ist ca 10 min zu Fuß von der EASV entfernt und bietet Apartments für 2 Personen. Hier leben weniger Studenten, man ist jedoch deutlich schneller an der Uni als von Hedelundvej aus. Übrigens hat man in jeder Unterkunft einen eigenen Briefkasten, du kannst also ganz normal Post und Pakete erhalten. Deine Rechnung für die Miete zum Beispiel erhältst du auch über diesen Weg. Tipp: Lass die Pakete aus Deutschland nicht über Hermes senden, ich hatte hier größere Probleme an mein Paket zu kommen, da die Sendungsnummer ins System vom Post Nord, der dänischen Post, transferiert wird und diese nicht leicht zugänglich ist.

Das International Office an der EASV bietet die Organisation von WLAN an. Ich empfehle dir, das selbst zu tun, denn erstens ist es wirklich einfach zu bewerkstelligen und zweitens könnte es sein, dass du länger darauf warten musst, wenn du das über das International Office abwickelst. Noch ein Tipp: bring dir einen eigenen Router mit, diese sind in Dänemark deutlich teurer. Wir hatten eine eigene Frizzbox dabei, das hat einwandfrei funktioniert. Der örtliche Anbieter heißt Dansk Kabel TV und sie sind über die Hotline (0045) 69 12 12 12 erreichbar. Nicht erschrecken, die Ansage beim Anrufen der Hotline ist auf Dänisch, einfach abwarten bis die Option auf Englisch angeboten wird. Die Mitarbeiter sind sehr freundlich und sprechen sehr gutes Englisch. Die Preise sind auch machbar, wir haben uns den Preis von 25€ /Monat geteilt. Noch ein Tipp: lass

---

dir die Rechnungen per Mail zusenden, sonst zahlst du jedes Mal eine Druckpauschale. Das kannst du in deinem Kundenportal einrichten.

### *Ausflüge*

Als tolle Ausflugsziele kann ich dir empfehlen: die kleine Insel Fanö direkt neben Esbjerg, natürlich Kopenhagen, Aalborg, Aarhus, Odense und Ribe. Fanö eignet sich wunderbar, um einen Ausflug in die Natur zu machen. Nachdem man das kleine malerische Dörfchen durchlaufen hat, läuft man ca 35 min bis an den großen Strand, der im Sommer ein beliebtes Urlauberziel ist. Natürlich fahren auch Busse dorthin. Drumherum ist sehr viel Natur mit der typischen hügeligen Landschaft, viel Farn und vor allem einer große Anzahl Häschen. Um einen Einblick in die dänische Kultur und ihre Vielfalt zu erhalten, besucht man am besten Kopenhagen. Allerdings muss man hier die „Hauptstadt-Preise“ in Kauf nehmen. Aalborg und Aarhus sind nach Kopenhagen die nächstgrößten Städte und lebendige Studentenstädte. Besonders Aarhus hat ein lebendiges und einladendes Nachtleben durch Clubs, Cocktailbars aber auch viele Bars und Cafés, die auch nachts draußen möbliert haben und ein gemütliches Ambiente haben. Odense und Ribe sind mehr kulturell und vor allem historisch geprägt. Besonders Ribe, die die älteste Stadt Dänemarks ist und außerdem nur eine halbe Stunde entfernt von Esbjerg liegt.

All diese Städte haben sehr viel zu bieten und sind absolut sehenswert, deswegen möchte ich hier nicht allzu viel vorweg nehmen 😊

Ich hoffe, ich konnte dir einen ersten Eindruck vermitteln und nützliche Tipps mitgeben. Abschließend kann ich dir sagen, dass ich froh bin diese Erfahrung gemacht zu haben. Ich hatte eine tolle Zeit und habe neue Freunde gefunden und all dies möchte ich wirklich nicht missen!

Ansonsten wünsche ich dir ein spannendes und erfolgreiches Auslandssemester!